

Kundgebung



zum Flaggentag 2022

Aufruf zur Beteiligung Freitag, 8. Juli, 17 Uhr, Bremen, Marktplatz

Jährlich am 8. Juli hissen in rund 500 Städten und Gemeinden in Deutschland die „Mayors for Peace“ (Bürgermeister:innen für den Frieden) Flaggen, um an/vor ihren Rathäusern ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen zu setzen. Sie appellieren an die Staaten der Welt, Atomwaffen endgültig abzuschaffen.

Wichtiger denn je erscheint in diesem Jahr das Symbol der Flagge am Rathaus: das Zeichen, für die Sicherheit der Bürger:innen und die Abschaffung der Atomwaffen einzutreten.

Atomare Bewaffnung dient nicht dem Frieden, sondern bringt uns eher an den Rand eines Atomkrieges. Deshalb fordern wir von der Bundesregierung die Unterzeichnung und Ratifizierung des Atomwaffen-Verbotsvertrags, der am 21. Januar 2021 Gültigkeit erlangt hat. Wir lehnen die Nukleare Teilhabe Deutschlands als völkerrechtswidrig ab. Mitteleuropa wird durch die Stationierung von modernisierten US-Atombomben in der Eifel noch mehr zum potentiellen Ziel eines atomaren Angriffs. Deshalb lehnen wir auch die Anschaffung neuer Atombomber zum Transport eben dieser Waffen ab.

Hintergrund:

Der Flaggentag erinnert an das bahnbrechende Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag, das am 8. Juli 1996 auf Antrag der UN-Vollversammlung erstattet wurde: Danach sind Androhung und Einsatz von Nuklearwaffen völkerrechtswidrig. Die Atomwaffenstaaten sind daher verpflichtet, ihre Atomwaffen auf null abzurüsten.

Bremen unterstützt offiziell seit 2006 bzw. bereits seit 1984 (Bürgermeister Hans Koschnick) das Bündnis Mayors for Peace. Auch der Oberbürgermeister von Bremerhaven ist ein „Bürgermeister für den Frieden“.

Der Flaggentag findet jährlich statt, da der Internationale Gerichtshof feststellte, dass *„eine völkerrechtliche Verpflichtung [besteht], in redlicher Absicht Verhandlungen fortzuführen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in all ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen“*.

Weitere Informationen gibt die niedersächsische Landeshauptstadt Hannover als „Leadcity“ der deutschen Mayors-for-Peace-Gemeinden unter
Telefon: +49511 168-41446 (Frau Evelyn Kamissek)
oder per E-Mail an: mayorsforpeace@hannover-stadt.de

Informationsveranstaltung am 29. Juni

Zu einer Informationsveranstaltung „Wie weiter im Kampf gegen Atomwaffen?“ laden Gerhard Baisch (IALANA), Ursula Haun (IPPNW) und Barbara Heller (Bremer Friedensforum) am

Mittwoch, 29. Juni, um 19 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4 in Bremen ein.

Angesichts von mehr als 13 000 Atomwaffen, von denen etwa 2000 dieser Massenvernichtungswaffen in höchster Alarmbereitschaft sind, ist der Kampf gegen Atomwaffen dringender denn je. In der Veranstaltung wird über die bisherigen Erfolge im Kampf gegen Atomwaffen informiert (Atomwaffensperrvertrag, Urteil des Internationalen Gerichtshofs, Atomwaffenverbotsvertrag) und über die Aufgaben und Pläne der Antiatombewegung diskutiert (Büchel, Städteappell, Hiroshima-Gedenken).



Flaggentag in Bremen 2021

Neues Hintergrundmaterial: Braucht Deutschland Atomwaffen?

Pünktlich zum Beginn der ersten Konferenz der Unterzeichnerstaaten des UN-Atomwaffenverbotsvertrages in Wien hatte das Bremer Friedensforum ein Hintergrundpapier veröffentlicht: Deutschland darf keine Atomwaffen besitzen. Die „Nukleare Teilhabe“ Deutschlands mit dem Atombombengeschwader in Büchel für „den Abwurf amerikanischer Atombomben verstößt offensichtlich gegen den Atomwaffensperrvertrag. Statt wechselseitiger Abschreckung: Frieden durch Abrüsten!

Erhältlich beim Bremer Friedensforum oder im Netz:

<https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/AVVJuni2022-1.pdf>

Bitte vormerken:

Samstag, 6. August 2022 von 12-13 Uhr

Mahnwache zum 77. Jahrestag der US-Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki auf dem Bremer Marktplatz. Es spricht u.a. Dr. Lars Pohlmeier (Vorsitzender Internationale Ärzt*innen für die Verhütung des Atomkrieges IPPNW)

Wir zahlen nicht für eure Kriege!

100 000 000 000
Euro

für eine
demokratische
zivile & soziale
Zeitenwende



DEMO
2. Juli '22
Berlin
Bebelplatz
14 Uhr

www.zivileZeitenwende.de

Demonstration am 2. Juli in Berlin

Am Samstag, 2. Juli 2022, findet in Berlin (14 Uhr, Bebelplatz) eine bundesweite Demonstration unter dem Motto

**„Wir zahlen nicht für eure Kriege!
100.000.000.000 € für eine demokratische, zivile und soziale Zeitenwende“**

statt. Nachdem das 100-Milliarden-Euro-Aufrüstungspaket nun nach dem Bundestag auch im Bundesrat beschlossen worden ist, ist es umso notwendiger, dass wir lautstark auf die Straße gehen und den Beginn einer humanen Zeitenwende einläuten. Die Demonstration beginnt und endet am Bebelplatz in Berlin.

BUS-ABFAHRT: BREMEN, 8 Uhr, ZOB

Anmeldung: info@bremerfriedensforum.de

Impressum:

Bremer Friedensforum, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen
Sprecher*innenkreis 0421 - 3961892/0173-4194320
(Ekkehard Lentz, v.i.S.d.P.) | 0421 - 6441470 (Hartmut Drewes) |
0151-40078187 (Eva Böller) | 0421- 4341852 (Barbara Heller)
<https://www.bremerfriedensforum.de>
<https://www.facebook.com/bremerfriedensforum>
<https://twitter.com/ekkehardlentz1>
https://www.instagram.com/bremer_friedensforum



BREMER
FRIEDENSFORUM